HKB / Appropriation Art

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (ATD, HKB, HETSR)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.21H.006 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Leitung: Wolfram Heberle Dozent: Matthias Lilienthal
Ort	Zikadenweg 35, Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 15
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Alle
Inhalte	Anhand zweier Inszenierungen von Anta Helena Recke – „Mittelreich“ von Joseph Bierbichler und „Die Kränkungen der Menschheit“ – versuchen wir künstlerische Strategien der Appropriation Art aus der Kunstgeschichte zu beschreiben und zu fragen, wie sie für heutige performative Künste nutzbar sind. Das fängt an mit der Behauptung, dass das Umsignieren eines Kunstwerks den Raum der Bedeutung so verändert, dass daraus ein neues Kunstwerk erwächst, mit einem völlig veränderten Bedeutungsraum. Anta Helena Recke hat mit ihrer Schwarzkopie einer vorhandenen Inszenierung genau das getan. Schwarzkopie bedeutet, dass sie die bayrische Geschichte mit BPoCs als Kopie der Originalinszenierung gemacht hat. Die sich daraus ergebenden Diskussionen waren extrem erhellend. In „Die Kränkungen der Menschheit“ hat sie den drei Sünden aus dem Freud-Aufsatz eine vierte hinzugefügt: die Tatsache, dass nicht von „einer Menschheit“ auszugehen ist. Damit hat sie diese Frage im deutschsprachigen Theaterbetrieb mit ästhetisch komplizierten Konzepten auf den Tisch gebracht.
Termine	12.-15.10.2021
Dauer	10:30-17:30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Englisch
Bemerkung	Matthias Lilienthal war von 1992 bis 1999 Chefdramaturg an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz unter Frank Castorf und initiierte u.a. das Engagement von Christoph Marthaler und Christoph Schlingensief ans Haus. Er war Programmdirektor für Theater der Welt 2002 in Bonn, Düsseldorf, Köln und Duisburg und entwickelte für das Festival erstmals das Format „X Wohnungen“, das seither dreimal in Berlin in unterschiedlichen Stadtteilen stattgefunden hat und u.a. für

Caracas, Istanbul, São Paulo, Warschau und Johannesburg adaptiert wurde. Von 2003 bis 2012 war er künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des HAU (Hebbel am Ufer) in Berlin. Das Regiekollektiv Rimini Protokoll zeigte und erarbeitete kontinuierlich Produktionen am HAU. Lilienthals Initiative, sich mit den Besonderheiten des Bezirks Kreuzberg/Neukölln zu beschäftigen, schlug sich in der Programmreihe „Beyond Belonging“ nieder, in der u.a. Nurkan Erpulat, Neco Çelik und Tamer Yi?it inszenierten. Für Aufsehen sorgten auch die beiden großen Abschlussprojekte „Unendlicher Spaß“, eine 24-Stunden-Tour durch den utopischen Westen, und „Die große Weltausstellung“, eine Bespielung des Tempelhofer Feldes zusammen mit raumlaborberlin. Ab September 2012 unterrichtete Lilienthal für zehn Monate am Ashkal Alwan Beirut als Resident Professor im Home Workspace Program. Er war Programmdirektor von Theater der Welt 2014 in Mannheim. Er war von 2015 bis 2020 Intendant der Münchner Kammerspiele.

Anta Helena Recke is a German-Senegalese director, dramaturg, conceptual artist and author of discursive as well as fictional texts. She studied Scenic Arts at the University of Hildesheim and was assistant director at the Münchner Kammerspiele from 2015-2017, where she worked with Susanne Kennedy and Philippe Quesne, among others. In the critics' survey of “Theater heute” magazin she was voted “upcoming artist of the year 2018”. In 2019 she received the prize of the International Theatre Institute and took part in the residency programme “Vila Sul” of the Goethe-Institut in Salvador de Bahia, Brazil. Her directorial works “MITTELREICH” and “Die Kränkungen der Menschheit”, which deal with colonial amnesia and whiteness in Germany under various aspects, were invited to the Berlin Theatertreffen both in 2018 and 2020. She works in Germany and internationally, among others in various constellations with Jeremy Nedd, Joana Tischkau and Mario Lopes. In 2020 she was awarded the Tabori Award by the Fonds Darstellende Künste. She is the co-director of the Deutsches Museums für Schwarze Unterhaltung und Black Music.